

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein ereignisreiches Jahr 2024 neigt sich dem Ende entgegen. In diesem Jahr konnten wir viele schöne Momente erleben, aber es gab auch einige Nachrichten und deren Auswirkungen, die uns nicht positiv in Erinnerung bleiben werden.

Besonders die nun schon über 2 Jahre währende kriegerische Auseinandersetzung in der Ukraine sorgt in der ganzen Welt für geopolitische Spannungen. Trotz verschiedenster internationaler Bemühungen, ist bis heute kein Lösungsansatz gefunden worden, der auf ein baldiges Ende des Konfliktes hoffen lässt. Meine Hoffnung ist, dass sich die internationale Gemeinschaft im kommenden Jahr intensiv um eine Verhandlungslösung bemüht.

Im Jahr 2024 fanden in unserem Freistaat sowohl Kommunalwahlen als auch Landtagswahlen statt. Besonders hat mich gefreut, dass bei beiden Wahlen eine hohe Wahlbeteiligung zu verzeichnen war. Damit wird deutlich, dass die Bürger unseres Landes großes Interesse daran haben, wie sich unser Land entwickeln soll und vor allem wer ihre Interessen in den Gemeinderäten oder im Landtag vertreten soll. Ich möchte vor allem allen neu- und wiedergewählten Gemeinderäten gratulieren und wünsche mir stets ein faires und offenes Miteinander. Die Verwaltung möchte gern gemeinsam mit dem Gemeinderat, trotz schwieriger Rahmenbedingungen, für unsere Bürger die Zukunft gestalten. Dazu zählen perspektivisch unbedingt Lösungen zur Verbesserung der Gerätehäuser und die Ersatzbeschaffung neuer Fahrzeuge. Aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen sind dafür noch einige Anstrengungen notwendig. Die mangelhafte Finanzausstattung der kommunalen Ebene ist eines der meistdiskutierten Themen im zurückliegenden Jahr. Die daraus resultierenden offenen Fragen müssen nach der Regierungsbildung im Freistaat durch den Landtag beantwortet werden. Eine kontinuierliche Unterfinanzierung der kommunalen Ebenen hat bereits in 2024 zu fast keinen Investitionen geführt und dieser Trend beschleunigt sich 2025, wenn man die Planungen betrachtet.

Der Instandhaltungsrückstau wurde uns im September mit dem Einsturz der Carolabrücke noch einmal besonders vor Augen geführt. Auch wenn in unserem Ort keine Brücke einsturzgefährdet ist, so ist aber auch in unserem Ort dringender Sanierungsbedarf an Straßen und Gebäuden notwendig.

Entgegen dem Trend können wir aber auf ein sehr erfolgreiches Projekt schauen. Die neue Oberschule ist im zurückliegenden Jahr in die Höhe gewachsen und der Landkreis feierte mit allen Baubeteiligten und Bürgern am 24.10.2024 das Richtfest. Ich bin überglücklich, dass der Baufortschritt planmäßig erfolgt und der Landkreis in enger Abstimmung mit der Gemeinde den Ausbau vorantreibt. Im Moment werden die letzten Fenster und Türen eingebaut, dann kann über die Wintermonate auch der Innenausbau fortgesetzt werden. Damit wird in 2025 der Schulcampus Arnsdorf weiter Gestalt annehmen.

Auch kleinere Projekte von Vereinen konnten in 2024 umgesetzt werden. Ich glaube die Badbesucher werden sich im kommenden Jahr besonders auf den neu geschaffenen Beachvolleyballplatz freuen. Neben dem Badeverein gilt mein Dank aber allen ehrenamtlich engagierten Bürgern. Ohne den Menschen im Ehrenamt würde ein gesellschaftliches Leben nicht funktionieren und deshalb gilt Ihnen meine größte Dankbarkeit.

Im zurückliegenden Jahr konnte ich mich bei den beiden Starkregenereignissen davon überzeugen, wie kameradschaftlich unser Zusammenleben funktioniert. Als im Juni 2024 in Kleinwolmsdorf die Straße zu einem regelrechten Fluss wurde, waren nicht nur die Kameraden der Feuerwehren vor Ort, sondern jeder hat sich daran beteiligt die Schäden so gering wie

möglich zu halten und die entstandenen Schäden mit zu beseitigen. Vielen Dank für den Einsatz.

Für das kommende Jahr 2025 planen wir gemeinsam mit der ländlichen Neuordnung die Ertüchtigung der Röderbrücke in Kleinwolmsdorf. Die damit verbundenen Umleitungsbeschränkungen werden uns zwar eine Zeit lang längere Wege bescheren, aber letztendlich eine deutliche Verbesserung der Verkehrssituation bringen.

Im Frühjahr 2025 wollen wir den Spielplatz Hufelandstraße sanieren, hierfür wurde ein Fördermittelantrag bei LEADER gestellt und bereits durch das entsprechende Gremium positiv bewertet. An noch zu klärenden Punkten, wie zum Beispiel die Verlängerung des Pachtvertrages, arbeiten wir mit dem Bauamt derzeit mit Hochdruck. Bei einer Investition von über 100.000 Euro sind dann auch Sportgeräte mit angedacht, um zukünftig eine stetige Entwicklung eines Fitnessrundweges weiterentwickeln zu können. Neben dem Gemeindeeigenanteil werden wir bei der Projekterstellung vom Verein JuKi Arnsdorf e.V. unterstützt. Dieser hat uns in Aussicht gestellt, einen Teil der Kosten mitzutragen.

Erinnern Sie sich noch an meine Ortsrundgänge in den Jahren 2022 und 2023? Leider fanden diese zuletzt nicht mehr den gewünschten Anklang. Doch im Jahr 2025 möchte ich gern wieder mehr mit Ihnen ins Gespräch kommen. Deshalb möchten wir in 2025 als Verwaltung vierteljährlich abwechselnd in den Ortsteilen Gesprächsabende anbieten. Unter dem Motto „Lass uns reden“ werden wir Ihnen zur Verfügung stehen, um Ihre Wünsche, Hoffnungen, Anregungen und Ihre Kritik aufzunehmen und mit Ihnen Lösungsansätze zu erarbeiten. Ich würde mich sehr freuen, wenn diese Veranstaltungen von Ihnen genutzt werden.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen eine besinnliche Zeit im Kreis Ihrer Liebsten.

Bleiben Sie gesund und achten Sie auf sich und Ihre Mitmenschen.

Ihr Bürgermeister

Frank Eisold